www.lunzenau.de

Nr. 3/2018 | Freitag, 30. März 2018

LUNZENAUER NACHRICHTEN

Amtsblatt der Stadt Lunzenau • Heimat- und Bürgerzeitung • an alle Haushalte

Pünktlich zum Start in die Osterzeit wurde der Brunnen durch den Heimat- und Kulturverein Lunzenau und Umgebung e.V. wieder festlich geschmückt. Gleichzeitig wurde dieser Anlass genutzt, ein Konturenschild zur Geschichte von Prinz Lieschen einzuweihen.

Amtliche Bekanntmachungen

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Lunzenau fasste in seiner Sitzung am 19. Februar 2018 nachstehend aufgeführte Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 14/2018
Der Verwaltungsausschuss der Stadt Lunzenau beschließt:
Die Spenden in Höhe von 3.200,00 Euro (lt. Beschlussbegründung) für die Aufstellung eines Konturenschildes zur Geschichte von "Prinz Lieschen" anzunehmen.
Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Beschluss-Nr. 15/2018
Der Verwaltungsausschuss der Stadt Lunzenau beschließt:
Die Spende in Höhe von 205,00 Euro (lt. Beschlussbegründung) für die Erstellung des Lunzenauer Heimatblattes anzunehmen.
Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Beschluss-Nr. 16/2018
Der Verwaltungsausschuss der Stadt Lunzenau beschließt:
Die Spende in Höhe von 15,00 Euro für die Klasse 2 b der Grundschule "An den Linden" Lunzenau anzunehmen.
Die Beschlussfassung erfolgte mehrheitlich.

Beschluss-Nr. 17/2018
Der Verwaltungsausschuss beschließt:
Die Spende in Höhe von 129,60 € für die Ausgestaltung des Trauzimmers anlässlich von Eheschließungen (Blumenschmuck) anzunehmen.
Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Beschluss-Nr. 18/2018
Der Verwaltungsausschuss beschließt:
Die Spende in Höhe von 50,00 € für die Duchführung einer Schulveranstaltung der Klasse 3a der Grundschule "An den Linden" Lunzenau anzunehmen.
Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Beschluss-Nr. 19/2018
Der Verwaltungsausschuss der Stadt Lunzenau beschließt:
Die Spende in Höhe von 450,00 Euro für die Errichtung einer Sitzgelegenheit mit Überdachung auf dem Spielplatz in Berthelsdorf anzunehmen.
Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Der Technische Ausschuss der Stadt Lunzenau fasste in seiner Sitzung am 26. Februar 2018 nachstehend aufgeführte Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 21/2018
Der Technische Ausschuss der Stadt Lunzenau beschließt die Vergabe der Bauleistungen Nr. B 01/2018 zur Maßnahme: "Energetische Sanierung der Feuerwehrfahrzeughalle Elsdorf" - Freilegung und Abdichtung Mauerwerk an die Firma

MüWe
Marcel Weber e.K.
Altenburger Straße 87
09328 Lunzenau

mit einem Auftragsvolumen in Höhe von 2.041,43 € entsprechend der Beschlussbegründung.
Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Beschluss-Nr. 22/2018
Der Technische Ausschuss der Stadt Lunzenau beschließt die Vergabe der Bauleistung Nr. B 02/2018 zur Maßnahme: "Energetische Sanierung Feuerwehrfahrzeughalle Elsdorf" - Sockelverkleidung an die Firma

MOS GmbH
Bernsdorfer Straße 291
09125 Chemnitz

mit einem Auftragsvolumen in Höhe von 1.594,36 € brutto entsprechend der Beschlussbegründung.
Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Der Stadtrat der Stadt Lunzenau fasste in seiner Sitzung am 05. März 2018 nachstehend aufgeführte Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 23/2018
Der Stadtrat der Stadt Lunzenau stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2015 fest. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, der Vermögensrechnung, dem Anhang und dem Rechenschaftsbericht.
Die örtliche Rechnungsprüfung erfolgte am 17.Oktober 2017 und bestätigt das vorliegende Rechenergebnis.
Die Beschlussfassung erfolgte mehrheitlich.

Beschluss-Nr. 24/2018
Dem Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes Nr.108 der Gemarkung Niederelsdorf an Frau Katrin Matthäus, Hauptstr. 62 in 09328 Lunzenau/OT Elsdorf wird zugestimmt.
Der Verkauf erfolgt nach aktuellem Bodenrichtwert in Höhe von 19 €/ qm zum Kaufpreis in Höhe von 2.850 €.
Vor dem Verkauf muss noch eine Teilung und Vermessung des Flurstükkes erfolgen. Alle Kosten im Zusammenhang mit dem Rechtsgeschäft trägt der Käufer.
Der Bürgermeister wird beauftragt, die Kaufverhandlungen einzuleiten und durchzuführen.
Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Beschluss-Nr. 25/2018
Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt:
Dem Verkauf des Flurstückes Nr. 687/32 der Gemarkung Lunzenau an Frau Bärbel Hoppe und Herrn Rolf Hoppe, Friedensstr. 50, 09328 Lunzenau wird im Zusammenhang mit der Beschlussbegründung zugestimmt. Der Verkauf erfolgt nach aktuellem Bodenrichtwert zum Kaufpreis von 3.269 €. Alle Kosten im Zusammenhang mit dem Rechtsgeschäft trägt der Käufer. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Kaufverhandlungen einzuleiten und durchzuführen.
Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Informationen

Frohe Ostern

Ich wünsche Ihnen im Namen des Stadtrates, der Stadtverwaltung und auch persönlich ein frohes Osterfest sowie sonnige und erholsame Feiertage.

Ihr Ronny Hofmann
Bürgermeister

Informationen

Frühjahrsputz

Lunzenau und Ortsteile
Samstag, 14. April 2018

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die Ordnung und Sauberkeit im gesamten Stadtgebiet liegt uns allen am Herzen! Ein sauberer Ort sieht viel freundlicher und einladender aus. Hiermit rufe ich auch in diesem Jahr alle Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt und der Ortsteile auf, sich an dieser Aktion zu beteiligen, damit unsere Stadt sich auch weiterhin lebens- und liebenswert präsentiert.
Vielen Dank auch an einige städtische Vereine, welche ihre Unterstützung bereits bekundeten.

Zum Ablauf: Wir bitten das Kehrgut in Eimern, Säcken o.ä. am Straßenrand abzulagern. Den Grünschnitt bitte getrennt bereitstellen. Ab 11.00 Uhr werden die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes den Abtransport durchführen.
Für das Gelingen dieser Aktion benötigen wir auch Ihre Unterstützung, dafür bedanke ich mich bereits im Voraus sehr herzlich.

Ein Hinweis: Der Frühjahrsputz dient nicht zur Entsorgung von Hausmüll. Ich bitte hierfür für Verständnis!

Ihr Bürgermeister
Ronny Hofmann

Hallo „Lok Leipzig Fans“,

bitte unterlasst die Schmierereien und das Anbringen von Aufklebern an Verkehrszeichen, Einzäunungen, Lichtmasten und sonstigen öffentlichen Einrichtungen!
Eure Mannschaft wäre darüber sicher auch nicht glücklich, wahre Fans sind nicht solche Schmierfinken!
Unser Bauhof und die Straßenmeisterei müssen sehr viel Zeit investieren, um dies wieder zu entfernen. Dieser Zeitaufwand kostet uns allen viel Geld, auch deines oder deiner Eltern!
Kann jemand Hinweise geben, Dankeschön.

Ordnungsamt der Stadt Lunzenau
Frau Mäßig
Tel: 037383/852-33
E-Mail: politesse@lunzenau.de

Radfahrer im Straßenverkehr

Viele Radfahrer sind schon beim Benutzen der richtigen Fahrbahn verunsichert. Wo darf gefahren werden und wo nicht? Ein Fahrrad gilt als Fahrzeug. Deshalb muss mit dem Fahrrad immer die allgemeine Fahrbahn, also die Straße benutzt werden, wenn es keinen benutzungspflichtigen Radweg gibt. Dieser ist durch ein blaues Schild gekennzeichnet. Die Radfahrer sind verpflichtet, dort zu fahren, auch wenn sie lieber auf der Straße fahren würden. Kinder müssen bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres auf dem Gehweg fahren. Erwachsene dürfen dort nur mit dem Fahrrad fahren, wenn sie das Kind begleiten. Seit 2017 dürfen Erwachsene in diesem Fall den Gehweg benutzen.

Sind Radwege durch tiefen Schnee, Schlaglöcher oder durch parkende Autos nicht benutzbar, müssen diese auch nicht benutzt werden. Auch dann nicht, wenn dies durch ein Verkehrszeichen angeordnet ist. In diesem Fall dürfen Radfahrer auf den Seitenstreifen oder die Fahrbahn ausweichen. Auf dem Gehweg darf in diesem Fall nur gefahren werden, wenn dieser für Radfahrer ausnahmsweise freigegeben ist. Fahrradfahrer dürfen in Einbahnstraßen nur entgegen der Fahrtrichtung fahren, wenn unter dem Einbahnstraßenschild das Zusatzzeichen „Radverkehr frei“ angebracht ist.

Ausdrücklich vom Gesetz erlaubt ist das Nebeneinanderfahren von Fahrradfahrern in Fahrradstraßen und auf der Straße, wenn ein Verband von mehr als 15 Radfahrern gebildet wird. Dann darf zu zweit nebeneinander gefahren werden.
Können Kraftfahrzeuge nicht überholen, müssen diese hinter dem Verband von Radfahrern bleiben. Außerdem dürfen Radfahrer nebeneinander fahren, wenn dadurch der übrige Verkehr ausnahmsweise nicht beeinträchtigt wird.

Radfahrer dürfen an wartenden Autos an der Ampel rechts vorbeifahren. Verboten ist es hingegen, zwischen zwei wartenden Autoschlangen hindurchzufahren.
Das Mitnehmen von Personen auf dem Fahrrad ist verboten. Einzige Ausnahme ist die Mitnahme von Kindern in einem Fahrradsitz. Sie dürfen bis zum Alter von sieben Jahren hinten mitfahren.

Der Gesetzgeber sieht keine Helmpflicht vor. Es ist nicht richtig, dass bei einem Unfall ohne Helm, bei welchem sich ein beteiligter Radfahrer eine Kopfverletzung zugezogen hat, dieser selbst dafür haften muss.
Der Bundesgerichtshof hat dazu bereits im Jahr 2014 Stellung bezogen.

Katrin Standke-Ulbricht
Ihre Bürgerpolizistin

Das Einwohnermeldeamt informiert

Am **Samstag, dem 14. April 2018** hat das Einwohnermeldeamt Lunzenau wieder **von 09.00 Uhr – 11.00 Uhr geöffnet.**
Damit wird Bürgern, welche während der allgemeinen Öffnungszeiten nicht vorsprechen können die Möglichkeit geboten, unter anderem rechtzeitig neue Personaldokumente zu beantragen und abzuholen.

Bitte beachten Sie, dass zur Sonnabend-Sprechstunde keine Bar- und EC-Kartenzahlung möglich sind. Die Gebühr wird an diesem Tag per Einzugsermächtigung durch Lastschrift erhoben.

Ihr Einwohnermeldeamt

Ihre Fahrbibliothek kommt

am 18 April 2017
Göritzhain von 13.15 Uhr bis 14.15 Uhr

Informationen

10. Fußballturnier um den „Wanderpokal des Bürgermeisters“

Das nun bereits zum 10. Mal ausgetragene Fußballturnier um den „Wanderpokal des Bürgermeisters“ fand am 17. März 2018 in der Turnhalle Altenburger Straße statt. In diesem Jahr stellten sich 5 Mannschaften dieser Herausforderung.
Wie immer waren zahlreiche Fans erschienen, um packende und spannende Duelle zu erleben.

Folgende Plätze wurden belegt:
1. Platz Sportverein Lunzenau e.V.
2. Platz Angelsportverein Lunzenau e.V.
3. Platz Jugendclub Göritzhain
4. Platz Freizeitsportverein Elsdorf e.V.
5. Platz Feuerwehrverein Lunzenau e.V.

Ein besonderes Dankeschön an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, Organisatoren, Zuschauer und beteiligten Sportler, welche alle zum erfolgreichen Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

BUS Fahrerinformation

Betrifft:	**NEUE Haltestelle Elsdorf, Oberelsdorf – Linie 661 und 664**
Zeitraum	**ab Montag, dem 05.03.2018**

Bitte beachten:
Für die Linien 661 und 664 wird ab Montag, dem 05.03.2018 beidseitig eine neue Haltestelle in Elsdorf, zwischen Elsdorf, Schmiede und Lgl-Oberhain, Krzg. (am Abzweig zur Haus-Nr. 154), eingerichtet und bedient.

Henning Schmidt
Fachbereichsleiter Verkehr

REGIOBUS Mittelsachsen -Fahrerinfo- vom 01.03.2018 /

Impressum:
Herausgeber: verantwortlich für den Inhalt Stadt Lunzenau, Bürgermeister Ronny Hofmann
Gesamtherstellung, Anzeigeneinkauf und Vertrieb: Riedel Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon: 037208/ 876100, E-Mail: info@riedel-verlag.de, Verantwortlicher: Reinhard Riedel | Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016.
Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos in allen freigängigen Haushalten in Lunzenau mit eingemeindeten Ortsteilen.
Verteilung: Die Stadt Lunzenau mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2507 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbbaren Haushalte benötigt das beauftrage Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 2136 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt.
Sollten Sie die Lunzenauer Nachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 656 22100.

Informationen

Jagdgenossenschaft Elsdorf

Einladung

Sehr geehrte Mitglieder und Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Elsdorf,
hiermit lade ich Sie zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Elsdorf

am Freitag, dem 20.04.2018 um 19.00 Uhr
in die Gaststätte „Zur guten Quelle“
nach Arnsdorf recht herzlich ein.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Eröffnung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages
6. Bericht der Jagdpächter
7. Verschiedenes und Diskussion

Anschließend gemeinsames Wildessen.
Wir bitten um Rückmeldung der Teilnahme bis 09.04.2018 an den Jagdvorstand. Thomas Lüpfert, Telefon 0160/95618162, ab 18.00 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Lüpfert
Vorsitzender

Jagdgenossenschaft Cossen – Hohenkirchen

VORSITZENDER: Arnt Hilbert
Burgstädter Straße 36, 09328 Lunzenau, Tel. 037383/6527

Sehr geehrte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Cossen – Hohenkirchen, die Jagdgenossenschaft Cossen - Hohenkirchen erlaubt sich, Sie zu der am

Donnerstag, den 12.April 2018, 18.00 Uhr

stattfindenden Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft in das **Waldcafé Göhren, Göhren 1d, 09306 Wechselburg** herzlich einzuladen.

TAGESORDNUNG:
1. Begrüßung durch den Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft
2. Allgemeines zu unserer Jagdgenossenschaft
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht unserer Jäger über das Jagdgeschehen des letzten Jagdjahres
5. Nachwuchspflege der Jagdgenossenschaft
6. Bericht Kassenstand: Kassenteil Wildpacht und Kassenstand Wildschadenpauschale
7. Diskussion und Beschlussfassung über die Nichtauszahlung des Pachtzinses
8. Diskussion über allgemeine anstehende Probleme.

Ich bitte um eine rege Teilnahme.
Für die Planung des Abends bitte ich um eine Teilnahmeankündigung schriftlich an meine Adresse bzw. telefonische Benachrichtigung – (auch bitte auf den Anrufbeantworter sprechen!) (037383 / 6527) bzw. E-Mail an: arnt.hilbert@gmx.de.

Lunzenau, am 28.02.2018

Mit freundlichen Grüßen

Arnt Hilbert

Den Schritt in die Selbstständigkeit meistern

IHK Industrie- und Handelskammer Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen

Um erfolgreich im Haupt- und Nebenerwerb selbstständig tätig zu werden, bedarf es Mut, guter Ideen und hilfreicher Unterstützung. Angehende Existenzgründer, Jungunternehmer und interessierte Bürger können sich in einer Veranstaltungsreihe der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen über Grundwissen zu Unternehmenskonzeption und Finanzplan, zu Grundzügen des Geweberechts und Versicherungen, zum Steuerrecht und Buchführung informieren. Die nächsten Termine sind: 02.05., 03.05. und 08.05.2018 im Landratsamt Döbeln.
Näheres dazu erfahren Sie von Jenny Göhler unter Tel. 03731/79865-5500 oder per Mail jenny.goehler@chemnitz.ihk.de. Alle Termine und den Anmeldebogen für das Jahr 2018 finden Sie auch im Internet unter www.chemnitz.ihk24.de/starthilfe.

Einladung zur Teilnahme an einem Forschungsprojekt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lunzenau,
hiermit möchten wir Sie gerne zu unserer Umfrage zum Thema „Finanz- und Anlageverhalten in Deutschland“ einladen. Im Rahmen unserer Forschung an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg beschäftigen wir uns derzeit mit den Auswirkungen von neuen Anbietern und Technologien auf Finanzmärkten (sog. „FinTechs“) auf das Anlageverhalten der Bevölkerung. Bei der entsprechenden Umfrage sind wir auf eine möglichst flächendeckende Rückmeldung und daher auch auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Sie uns 5 Minuten Ihrer Zeit widmen könnten. Die Umfrage ist online und anonym, eingegebene Daten werden nur von unserem Team eingesehen und vertraulich behandelt. Der nachfolgende Link führt Sie direkt zu unserer Umfrage: http://tu-freiberg.de/fakult6/umfrage
Natürlich können Sie uns gerne kontaktieren, wenn Sie Rückfragen haben. Ansonsten danken wir Ihnen sehr für Ihre Unterstützung!

Ihr Projektteam

Anja Eickstädt, LL.M.
Marcus Gast, M.Sc.
Prof. Dr. Andreas Horsch
Martin Oehmichen, M.Sc.

TU BERGAKADEMIE FREIBERG
TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERGAKADEMIE FREIBERG
Die Ressourcenuniversität. Seit 1765.

[MISKUS]
IMMER WIEDER NEU

Musikalische Talente gesucht

Wettbewerb WANTED startet in neue Runde

Der Mittelsächsische Kultursommer ruft mit WANTED 4.0 wieder zum musikalischen Wettstreit auf. In seiner vierten Auflage wird das Programm in die Veranstaltung „Lichtenau VEREIN(t)“ eingebettet sein, welche am 2. Juni auf dem Hof der Oberschule Lichtenau stattfindet.
Bewerbungen können ab sofort beim Mittelsächsischen Kultursommer eingereicht werden. Egal ob Solist oder Gruppe, 14 oder 40, Rockmusik oder Schlager – vorstellen kann sich jeder, der in der Lage ist, 30 Minuten live zu spielen. Die Frist endet am 30. April 2018. Danach wird entschieden, welche fünf Kandidaten in Lichtenau auftreten werden. Den Gewinnern winkt jeweils ein Startprämie von 100 € sowie die Möglichkeit, sich für weitere Auftritte beim Mittelsächsischen Kultursommer und seinen Partnern zu empfehlen. So gibt es beispielsweise noch einen Platz im Singer-Songwriter-Sommercamp in Höfchen sowie jeweils einen Auftritt beim Jubiläumskonzert des MISKUS im Kloster Buch und beim Altstadtfest in Mittweida zu vergeben.
Die komplette Ausschreibung mit allen Informationen rund um die Bewerbung steht im Internet unter www.miskus.de.

Informationen

LEADER-Förderung im Land des Roten Porphyr – Stichtag für den nächsten Aufruf ist der 11. April 2018

Rochlitz, 12.03.2018.
Der Stichtag für den ersten Aufruf in diesem Jahr ist gerade erst verstrichen, da beginnt schon der nächste: Heute, am 12. März 2018, startet der insgesamt zehnte Aufruf für Projekte im Land des Roten Porphyr in der aktuellen Förderperiode. Die Region stellt rund 2,8 Millionen Euro aus dem verfügbaren Budget bereit.

Aufgerufen werden Maßnahmen in den Bereichen Wirtschaft (A1), Infrastruktur, Mobilität und Bildung (B1, B3), Ortsentwicklung, Soziales und Grundversorgung (C1, C2, C3, C4), Kultur, Freizeit und Tourismus (D1, D2) sowie Prozessbegleitung, Marketing und Kommunikation (E1) aus dem Aktionsplan der LEADER-Entwicklungsstrategie im Land des Roten Porphyr. Alle Informationen finden Interessenten im Internet unter www.porphyrland.de/aufrufe. Bitte beachten Sie die aktuellen Antragsformulare, die dort hinterlegt sind.

Bis zum Stichtag **11. April 2018** nimmt das Regionalmanagement Anträge für das Auswahlverfahren der Region an. Nur vollständige Unterlagen können dabei im Auswahlverfahren berücksichtigt werden.

Zum LEADER-Gebiet Land des Roten Porphyr gehören Burgstädt, Claußnitz, Erlau, Frohburg (mit Kohren-Sahlis), Geithain (mit Narsdorf), Hartmannsdorf, Königsfeld, Königshain-Wiederau, Lunzenau, Mühlau, Penig, Rochlitz, Seelitz, Taura, Wechselburg und Zettlitz.

Die LEADER-Förderung läuft wie gehabt in zwei Stufen ab:
In der ersten Stufe bewertet das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) nach Pflicht- und Rankingkriterien Projekte im Rahmen eines festgelegten Budgets. Erst nach positivem Bescheid von der LAG kann der Antragsteller in der zweiten Stufe seinen Antrag auf Förderung bei der zuständigen Bewilligungsstelle des Landkreises abgeben.

Umfangreiche Informationen zum Förderablauf finden Interessenten auf der Internetseite des Regionalmanagements unter http://www.porphyrland.de/ihr-weg-zur-foerderung/schritt-fuer-schritt-zur-foerderung

Es ist darüber hinaus ausführlich erklärt, was LEADER eigentlich bedeutet und u. a. welche Voraussetzungen ein Projekt mitbringen muss, um Förderung erhalten zu können.

Telefonische Beratung erhalten Interessenten rund um die LEADER-Förderung im Land des Roten Porphyr
immer dienstags von 9 bis 17 Uhr
unter Telefon +49 (0)3737 4790457

Das Regionalmanagement bietet nach Absprache natürlich auch Beratungstermine vor Ort an. Melden Sie sich dazu am besten mit einer kurzen Projektbeschreibung per E-Mail.

Kontakt:
Regionalmanagement „Land des Roten Porphyr“
Heimat- und Verkehrsverein "Rochlitzer Muldental" e.V.
Markt 1, 09306 Rochlitz
Telefon +49 (0)3737 783222
Email info@porphyrland.de

Landratsamt Mittelsachsen
Abt. 23 Umwelt, Forst und Landwirtschaft
Referat 23.6 Abfallrecht und Bodenschutz

Stand April 2018

Informationen zum Entsorgen von pflanzlichen Abfällen aus landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Grundstücken oder Gärten

Das Landratsamt Mittelsachsen weist darauf hin, dass pflanzliche Abfälle vorrangig zu verwerten sind und das Verbrennen von Pflanzenabfällen, die in Kleingärten anfallen, nur im seltenen Ausnahmefall erlaubt ist. Grundlage für die Entsorgung von Pflanzenabfällen im Freistaat Sachsen bildet die Pflanzenabfallverordnung, welche am 25. September 1994 in Kraft getreten ist (veröffentlicht im Sächs. Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 56/1994).
Grundsätzlich regelt die Pflanzenabfallverordnung, dass pflanzliche Abfälle, die auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich, gärtnerisch oder kleingärtnerisch genutzten Grundstücken oder Gärten anfallen, durch Verrotten, vor allem durch Liegenlassen, Untergraben, Unterpflügen oder Kompostieren auf dem Grundstück, auf dem sie anfallen, entsorgt werden dürfen. Dies ist eine sehr empfehlenswerte Methode, um für die Bodenfruchtbarkeit wichtige Nährstoffe im Kreislauf zu halten und den Boden mit Humus zu versorgen. Insbesondere durch die Selbsterzeugung und Verwendung von Kompost wird der Boden erheblich verbessert und der Einsatz von Kunstdünger kann reduziert oder vermieden werden. Alternativen zur Eigenverwertung sind unter anderem nachstehend genannte Annahmestellen für pflanzliche Abfälle:

Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG
Kompostanlage OT Carsdorf, 09306 Wechselburg,
Tel.: 034346/60511

KH Kompostanlagen GmbH
Kreuzeichenweg 1, 09232 Hartmannsdorf,
Tel.: 03722/90202

Kompostanlage Landschaftsbau Bleyer GmbH
Burkhardsdorfer Straße, OT Göritzhain, 09328 Lunzenau,
Tel.: 0371/856202

Zusätzlich besteht die Möglichkeit die pflanzlichen Abfälle auf den **Wertstoffhöfen im Landkreis Mittelsachsen** abzugeben.

Penig: OT Wernsdorf, 09322 Penig, Am Zeisig 11 (Fr 14.00 - 18.00 Uhr, Mi und Sa 8.00 - 12.00 Uhr)

Rochlitz: 09306 Rochlitz, Colditzer Straße 5 b (Mi 14.00 - 18.00 Uhr, Fr und Sa 8.00 - 12.00 Uhr)

In diesen Anlagen werden die pflanzlichen Abfälle unter Beachtung der gültigen Umweltschutzvorschriften ordnungsgemäß verwertet, es entstehen daraus hochwertige Komposte und Substrate, die dem Wirtschaftskreislauf wieder zugeführt werden.
Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen aus Gärten ist hingegen nur eine umweltbeeinträchtigende Beseitigung von wertvollem Material. Insbesondere bei niedriger Verbrennungstemperatur, schlechter Durchmischung, unzureichendem Sauerstoffangebot und hohem Wassergehalt kommt es dabei zur Entstehung von Luftschadstoffen, die übel riechen und ein hohes Belästigungs- und Gefährdungspotential aufweisen. Außerdem kommt es zu erheblichen Freisetzungen von Schwebs- und Feinstaub.
Trotzdem lässt die Pflanzenabfallverordnung in **begründeten Ausnahmefällen** das Beseitigen von pflanzlichen Abfällen durch Verbrennen zu, wenn eine Entsorgung gemäß o. g. Grundsätzen oder eine Nutzung der im Landkreis Mittelsachsen bestehenden Entsorgungs- und Verwertungsmöglichkeiten **nicht möglich oder nicht zumutbar** ist. Dies könnte beispielsweise gegeben sein, wenn ein Grundstück nicht mit Transportfahrzeugen erreichbar ist und somit die Anlieferung der pflanzlichen Abfälle bei Entsorgungsanlagen bzw. in Wertstoffhöfen nicht erfolgen kann.
Der Bürger muss also eigenverantwortlich prüfen, ob er die Nutzung der Ausnahmemöglichkeit (Verbrennung) gegenüber dem

Informationen

Landratsamt Mittelsachsen, Referat Abfallrecht und Bodenschutz, rechtfertigen kann. Nach Auffassung des Landratsamtes Mittelsachsen liegen die Voraussetzungen für das Anerkennen der Unzumutbarkeit wegen der in der Region Mittelsachsen geschaffenen oben genannten Entsorgungs- und Verwertungsmöglichkeiten jedoch regelmäßig nicht vor.

Macht sich in Ausnahmefällen ein Verbrennen erforderlich, sind folgende Punkte zu beachten:

I. Zeitraum
Das Verbrennen ist vom 01. bis 30. April sowie vom 01. bis 30. Oktober des Kalenderjahres, werktags (Montag bis Samstag) in der Zeit zwischen 8:00 Uhr und 18:00 Uhr, höchstens 2 Stunden täglich, zulässig.

II. Mindestabstände
a) 1,5 km von Flugplätzen
b) 200 m von Autobahnen
c) 100 m von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen, Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder mit Druckgasen sowie Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden.

III. Es ist verboten, die Abfälle Tage vorher anzuhäufen. Das Aufschichten darf erst direkt vor dem Verbrennen geschehen. Bereits angehäufte Pflanzenabfälle sind zum Schutz der darin befindlichen Kleintiere vor dem Verbrennen unbedingt umzuschichten.

IV. Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Mineralölprodukte oder beschichtete oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden.

V. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten, insbesondere durch Rauchentwicklung oder Funkenflug. Damit ist ein Verbrennen von Pflanzenabfällen bereits in mäßig dicht bebauten Gebieten nur in den wenigsten Fällen zulässig.

Soweit eine Beseitigung von pflanzlichen Abfällen nach §§ 2 - 4 Pflanzenabfallverordnung nicht möglich oder nicht zumutbar ist, kann das Landratsamt Mittelsachsen, Referat Abfallrecht und Bodenschutz, auf Antrag im Einzelfall Ausnahmegenehmigungen nach § 5 Abs. 1 Pflanzenabfallverordnung, die in Form eines kostenpflichtigen Verwaltungsbescheides erstellt werden, erteilen.
Ebenfalls bedarf es einer Ausnahmegenehmigung o. g. Behörde, wenn es sich um Pflanzenabfälle aus gewerblichen Unternehmen (Landwirtschaft oder Ertragsgartenbau) handelt.

Jede **vorsätzliche** oder **fahrlässige** Handlung, die den geltenden Bestimmungen zuwiderläuft, kann als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld von bis zu 100.000 Euro geahndet werden. Dies ist ggf. auch der Fall, wenn nicht ausreichend abgetrocknete pflanzliche Abfälle bei der Verbrennung zu verstärkten Rauchentwicklungen führen.
Wer Verstöße gegen die Pflanzenabfallverordnung feststellt, kann sich an das Referat Abfallrecht und Bodenschutz des Landratsamtes Mittelsachsen sowie an die Polizeidienststellen wenden.

Weiterhin ist Folgendes zu beachten:

Sind Pflanzen mit Quarantänekrankheiten (z. B. Feuerbrand) befallen ist davon umgehend das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Referat 93 a, Pflanzengesundheit, Tel. 035242/6319300 zu informieren. Dieses Amt legt dann die erforderlichen Maßnahmen fest, ggf. auch die Verbrennung befallener Pflanzenteile.

Unabhängig von obigen gesetzlichen Festlegungen wird darauf hingewiesen, dass jeder Bürger eigenverantwortlich prüfen muss, ob eine Anzeigepflicht gegenüber der zuständigen Gemeinde- oder Stadtverwaltung vor dem Abbrennen offener Feuer besteht bzw. ob von dieser Stelle eine Erlaubnis gemäß der örtlichen Polizeiverordnung notwendig ist.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass Brauchtumsfeuer (u.a. Osterfeuer, Hexenfeuer) bei der jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung anzumelden sind.
Es ist besonders darauf zu achten, dass vorher angehäufte pflanzliche Abfälle zum Schutz der darin befindlichen Kleintiere vor dem Verbrennen unbedingt umzuschichten sind. Es darf nur naturbelassenes und unbehandeltes Holz verbrannt werden. Brandbeschleuniger sind verboten. Weitere Auskünfte erteilen die zuständigen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.

Im Auftrag der Forstbehörde beim Landratsamt Mittelsachsen wird informiert, dass bei offenem Feuer, welches bei Veranstaltungen oder zum Verbrennen pflanzlicher Abfälle unterhalten wird, ein Mindestabstand von 100 Metern zum Wald einzuhalten ist. Damit soll ein ausreichender Schutz der Lebensgemeinschaft Wald gewährleistet werden. Dies geht aus § 15 des Sächsischen Waldgesetzes vom 10. April 1992 hervor. Lediglich bei baurechtlich zugelassenen Anlagen oder umfriedeten Privatgrundstücken, darf der Abstand bis auf 30 Meter reduziert werden. Für Waldbesitzer gelten gesonderte Regelungen, welche bei der Forstbehörde beim Landratsamt Mittelsachsen sowie bei deren zuständigen Revierleitern zu erfragen sind.

Bei noch offenen Fragen kann sich an das Landratsamt Mittelsachsen, Abteilung Umwelt, Forst und Landwirtschaft, Referat 23.6 Abfallrecht und Bodenschutz gewandt werden:

Tel.-Nr.: 03731/799 4027 (Bereich Altkreis Freiberg)
03731/799 4140 (Bereich Altkreis Döbeln)
03731/799 4052 (Bereich Altkreis Mittweida)

So kommen die Lunzenauer Nachrichten
in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei
per E-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de

Lunzenau im Internet unter: www.lunzenau.de

Aus dem Stadtgeschehen

Trotz oder vielleicht auch wegen der Kälte mit den Kahlfrösten im Februar breitete sich eine Grippewelle durch unser Land, die es so intensiv, lange nicht gab. Wer dachte, die Viren würden in der Kälte gehemmt, musste sich eines Besseren belehren lassen. Die waren munter genug, um Nachbarn, Freunde, Angehörige und Kollegen zu peinigen. Als man hörte, wen die Krankheit schon getroffen hat, blieb einem nur die Hoffnung, dass man davon verschont werden möge. Wer dieses Glück hatte, durfte sich zu Recht freuen, dass das Schicksal gnädig war oder die Impfung ihre erhoffte Wirkung zeigte.
Die strengen Fröste im Februar führten dazu, dass das Ufer der Mulde aufgrund der Eisbildung immer breiter wurde, weshalb die zahlreichen Enten plötzlich über einen weiten Strand verfügen konnten.

Der Elsbach fror sogar an einigen Stellen richtig zu, was in all den Jahren nur selten vorkam.

Anfang März war vermutlich das Rückenleiden von „Frau Holle“ geheilt. Nun gab es Schnee, den eigentlich niemand mehr brauchte, freut man sich doch nun auf und über der Frühling. Der wurde sogar am Wochenende des 10. und 11. März mit Sonnenschein und Tem-peraturen um 18 Grad von der angenehmsten Seite geboten. Aber unverzüglich danach kämpfte sich wieder „Väterchen Frost“ mit Kraft und Ellbogen an den Temperaturhebel und drückte diesen vehement nach unten.

Mit bis zu zweistelligen Minustemperaturen nachts wurde der Frühling wieder eingefrostet und um uns noch eindrucksvoller seine Macht zu beweisen, blies er die Wangen auf und schickte so auch noch einen eisigen Ostwind, mit einer trefflichen Anzahl an stürmischen Böen, die sich redlich Mühe gaben, die Wärme aus den Häusern zu saugen.

Der eisige Hauch der Arktis kann einen schon erschauern lassen. Nur die Hundefreunde durften sich mit ihren Lieblingen im „ewigen Eis“ treffen, wenn auch „überlebensgesteuert“, nur für kürzere Spaziergänge.
Das Baugeschehen in der Stadt wird bei der extremen Witterung sehr behindert. Da kam die neue Haustür an unserer Grundschule gerade zur rechten Zeit. Die Tür bleibt während des Unterrichts verschlossen, wer zu spät kommt, muss draußen bleiben - darf aber klingeln und um nachträglichen Einlass bitten.

Die Elektroarbeiten in der Evangelischen Oberschule kommen gut voran. Gerade wurden das Chemiekabinett und der zugehörige Vorbereitungsraum saniert. Die neuen LED-Leuchten garantieren helleres Licht bei wesentlich geringerem Energieverbrauch, ein echter Fortschritt.
Trotz aller Widrigkeiten schreitet auch der Neubau des Netto-Marktes voran und mit dem kürzlich eingebauten Dachstuhl erscheint der Bau nun doch schon sehr repräsentativ. Die Bauleute stemmen sich regelrecht gegen den Winter.

Aus dem Stadtgeschehen

Für den kommenden Frühling stehen auch die wunderschön geschmückten Brunnen in Göritzhain und in Lunzenau. Engagierte Bürgerinnen und Bürger von Göritzhain und die fleißigen Damen und Herren vom Heimatverein haben wieder die beiden Brunnen zur „Augenweide“ geschmückt und läuten damit Ostern ein.

Am Marktbrunnen in Lunzenau konnte bei dieser Gelegenheit das „Prinz-Lieschen-Schild“ würdig enthüllt werden und erzählt nun Bürgern und Gästen die wundersame Geschichte der Sophia Sabina Apitzsch, der wohl berühmtesten Tochter unserer Stadt.
Vielen Dank an alle Sponsoren, an die fleißigen Helferinnen und Helfer, an die Kinder und die Erzieherinnen für die Gestaltung der Feier und an alle, die ihren Beitrag für die Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens überall in unserer schönen Stadt leisten!

Um nun endlich unserer Hoffnung nach dem Frühling Ausdruck zu verleihen, soll der Herr, nach dem unser Park benannt wurde, zu Wort kommen. Was von seiner Feder stammt, ist beeindruckende Dichtkunst und er verfügte auch über eine „scharfe Zunge“, mit der er seinerzeit über den Bau der „Walhalla“, einer Ruhmeshalle für herausragende deutsche Persönlichkeiten bei Regensburg, spottete. Deshalb musste er fast 200 Jahre warten, bis seine Marmor-Büste im Jahr 2010 darin aufgestellt werden durfte.

Leise zieht durch mein Gemüt

Leise zieht durch mein Gemüt
liebliches Geläute.
Klinge, kleines Frühlingslied,
kling hinaus ins Weite.
Kling hinaus, bis an das Haus,
wo die Blumen sprießen.
Wenn du eine Rose schaust,
sag, ich lass sie grüßen.

Heinrich Heine (1797-1856)

Angesichts der wunderschön blühenden Schneeglöckchen, der Märzenbecher, der Winterlinge, der Krokusse und der sprießenden Narzissen ist der Frühling längst eingekehrt, nur der Winter wollte einfach nicht loslassen.

Auch anhand der anliegenden Zeitumstellung (nunmehr ist Sommerzeit) ist klar, dass es nun unaufhaltsam wärmer werden muss. Unsere Jüngsten werden hoffentlich die Ostereier im grünen Gras, statt im Schnee, suchen dürfen.

Und so bleibt uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Lunzenau nur zu wünschen, dass es für alle Kinder und alle Bürgerinnen und Bürger ein sonniges Osterfest gibt und der Frühling überall im Lunzenauer Land Einzug hält. Es hat lang genug gedauert.

Gerald Karte
Bauamtsleiter

Anzeige(n)

Kindertagesstätte „Spatzennest“

Frau Holle es war Winter…

leider konnten wir nur einmal „richtig“ im Schnee spielen, Schneemänner bauen oder unseren Berg im Garten als Rutschberg benutzen. Da kamen uns die Tage der Kälte recht, um diese für Experimente mit Wasser zu nutzen. Unsere Kinder sammelten Erfahrungen was mit Wasser bei Kälte bzw. was mit Eis in einer warmen Umgebung passiert. Alles wurde mehrmals ausprobiert. Obwohl das Ergebnis für die Kinder vorher schon feststand, war es immer wieder eine Freude durch Ausprobieren eine Bestätigung zu bekommen. Sandförmchen wurden mit Wasser gefüllt und es entstanden schöne Formen. Ein mit Wasser befüllter Luftballon brachte den Kindern, über die Nacht gefroren, eine Eiskugel. Auch die Kreativität der Kinder war gefragt, in dem für die Eisscheiben eingefärbtes Wasser und Glitzer verwendet wurden. Diese „Kunststücke“ konnten am Hauseingang bewundert werden. Langsam verzieht sich die Kälte und wir nahmen mit einem Theaterspiel vom Winter und Frau Holle, die uns die letzten Wochen begleitet hatte, Abschied. Der März ist da und im bekannten Kinderlied von Rolf Zuckowski heißt es dazu treffend:
Immer wieder kommt ein neuer Frühling.
Immer wieder kommt ein neuer März.
Dieser Monat wird für unsere Kinder unter anderem neue Erfahrungen mit der beginnenden Frühlingszeit mit „Gänseblümchen Frederike“ und dem Osterfest bringen.

Das Team vom Spatzennest

Immer wieder kommt ein neuer Frühling

Die wohl schönste Jahreszeit, der Frühling, hat am 20. März begonnen. Wir alle freuen uns auf wärmende Sonnenstrahlen, zartes Grün und leuchtend bunte Blüten, die neugierig aus ihren Knospen gucken. Doch wo hat sich der Frühling nur versteckt?
Bei Spaziergängen entdecken wir kleine Frühlingboten, wie Schneeglöckchen, Märzenbecher und Krokusse. Die Vögel zwitzschern ihre fröhlichen Lieder. Auch in unserem Spatzennest wird täglich musiziert und gesungen.
Aber ganz besonders freuen sich natürlich alle Kinder auf den Osterhase. Um die Wartezeit auf das Osterfest zu verkürzen, basteln die Kinder fleißig bunten Osterschmuck, färben Eier und backen leckere Osterkekse. Ostergras und Kresse wird gesät, gepflegt und beim Wachsen beobachtet. Mit Spannung wird das Osterbrunnenschmücken erwartet. Zu einer ganz besonderenTradition ist unser Besuch des mit viel Liebe zum Detail hergerichteten Osterhasenlandes bei Familie Thomas geworden. Darauf freuen wir uns schon sehr.

«Osterhäschen, Osterhas' komm mal her ich sag' dir was.
Laufe nicht an uns vorbei, schenk' uns doch ein buntes Ei.»

Der Osterhase wird ganz bestimmt für jede Gruppe ein großes Osterei im Garten verstecken.

Ein frohes Osterfest wünschen
die Kinder und das Team vom Spatzennest

Anzeige(n)

DRK-Hort Lunzenau

Winterferien 2018 im DRK Hort Lunzenau

Der Frühling steht schon wieder vor der Tür und wir möchten uns noch einmal an die Winterferien vor wenigen Wochen erinnern. Ein aufregender Tag war der Faschingsdienstag. Die Horträumlichkeiten waren mit Girlanden, Luftballons und Luftschlangen geschmückt und in jedem Zimmer hatte sich eine andere Station einquartiert. Schon Tage zuvor brachten die Kinder und deren Eltern Getränke, Süßigkeiten und Naschereien vorbei. Dank fleißiger Bäckerinnen hatte unsere Partyküche ein reichliches Angebot von Pfannkuchen, verschiedenen Kuchensorten und Muffins zu bieten, aber auch frisches Obst stand zum Naschen für zwischendurch bereit. So konnte die Faschingsfete mit den verschiedensten Kostümen beginnen. Pünktlich 9 Uhr versammelten sich alle Kinder und Erzieherinnen in der Turnhalle und Frau Angermann hielt eine kleine Rede zum Auftakt unserer Narrenzeit im Hort. Die Freude war riesig, als die Hüpfburg freigegeben wurde und unter der Regie von Herrn Frenzel angeleitet und beaufsichtigt wurde.

Kreative Kinder konnten sich Masken basteln und mit Luftballons hatten die Kinder die Möglichkeit, ihr Geschick beim Luftballontanzen unter Beweis zu stellen. Beim Wettbewerb „Wer malt das schönste Faschingskostüm“, hatten die Kinder viel Freude und zeigten großen Einsatz und Kreativität. So verging die Zeit wie im Flug und die Kinder hatten große Freude bei all dem Trubel. Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei allen Muttis und Vatis, welche uns vor, während und nach der Faschingsparty mit unterstützten. Danke für die leckeren Getränke und die Naschereien. Außerdem möchten wir uns bei der Feuerwehr Lunzenau bedanken, welche uns den Spielewagen mit der Hüpfburg bereitgestellt hat. Mit dieser Unterstützung hatten die Kinder einen gelungenen Faschingstag mit Freude und Helau.

Viele Grüße
Das Team des DRK – Hortes Lunzenau

Grundschule „An den Linden“

Papier,Papier, jede Menge sammeln wir!

Ab 26.03.2018 steht wieder ein Papier-Container an der **Grundschule**.

Es können täglich **bis 18.00 Uhr Papier, Kataloge** und **Zeitschriften** ungebündelt eingeworfen werden.
Bitte **keine Pappe oder Kartons** in den Behälter legen.

Auf rege Beteiligung und einen vollen Container hofft die GS „An den Linden“ Lunzenau

Frühling in der Klasse 2b

In der Klasse 2b der Grundschule „An den Linden“ haben die Schüler Anfang März 2018 das erste Mal versucht, mit einem Wochenplan im Fach Deutsch zum Thema „Im Frühling“ zu arbeiten. Mit viel Interesse gingen sie ans Werk. Es machte ihnen Freude, sich selbst ihre Arbeit einzuteilen. Sie durften sich aussuchen, mit welchen Aufgaben sie begannen, wie viel Hausaufgaben sie erledigten und mit wem sie zusammen tätig waren. Letztendlich müssen alle Kinder alle Aufgaben zu einem bestimmten Termin fertig gestellt haben. Neben der Rechtschreibung und dem Lesen wurde auch der Frühling in Bildern gestaltet.

Die Schüler der Klasse 2b

Grundschule „An den Linden“

Die Märchenausstellung der Kl. 3b

Wir haben eine Märchenpräsentation in der Klasse gemacht. Jeder durfte sich ein Märchen aussuchen. Unsere Aufgabe war, dieses Märchen zu erzählen, ein Stück zu lesen und etwas zu basteln oder zu malen. Diese Präsentation hat uns so gefallen, dass wir eine Märchenausstellung gemacht haben. Da konnte die ganze Schule sich unser Gebasteltes und Gemaltes anschauen.

Eric Müller
Kl. 3b

Flohmarkt der Klasse 4

Am Mittwoch, dem 07.03.2018, veranstalteten die Viertklässler einen kleinen Flohmarkt in der Aula der Grundschule. Plakate der Computer-AG machten alle Kinder und auf den Flohmarkt schon eine Woche vorher aufmerksam. Für kleines Geld konnten sich die Kinder hier allerlei gebrauchtes, aber gut erhaltenes Spielzeug kaufen. Aber auch Bücher und Kuscheltiere wechselten den Besitzer. Die Viertklässler hatten ordentlich aussortiert, doch so manch einem Schüler fiel die Trennung dann doch schwerer als gedacht. Letztendlich konnten aber alle Sachen verkauft werden und mit dem Erlös werden die Viertklässler eine schöne Abschlussfeier gestalten können.

S. Petersen

Kreisfinale im Völkerball – Spannender als jeder Krimi!

Unsere besten Ballsportler der Klassen 3 und 4 qualifizierten sich in der Vorrunde für das Kreisfinale. Dieses fand am 13. März in Mittweida statt. Gegen 4 Mannschaften gaben unsere Schüler ihr Bestes. Klare Siege gelangen zum Auftakt gegen Mittweida und NIederlichtenau. Ein harter Kampf entbrannte jedoch gegen die Erich-Kästner-Grundschule Penig. Noch 3 Minuten vor Spielende sahen die Lunzenauer wie die eindeutigen Sieger aus. Aber was geschah dann? Plötzlich schwächelte unsere Mannschaft und mit dem Schlusspfiff standen in jedem Feld noch 4 Kinder. Unentschieden! Der Schiedsrichter erklärte, dass in diesem Turnier kein Unentschieden zulässig ist. Diejenige Mannchschaft, der der nächste Abwurf gelingen würde, wäre Sieger dieses Spiels. Lange versuchten beide Teams einen Treffer zu landen. Immer wieder wanden sich die Spieler gekonnt am Ball vorbei.

Endlich der erlösende Jubel: Ein Peniger wurde von unserer Mannschaft getroffen. Doch ein Pfiff des Schiedsrichters unterbrach die Freude abrupt. Er verkündete: „Treffer zählt nicht. Der Werfer ist übergetreten.“ Die Spielerjagd begann aufs Neue. Leider gelang der nächste Abwurf den Penigern und dieses Match war für Lunzenau verloren.
Vor dem allerletzten Spiel, Mohsdorf gegen Lunzenau, war folgender Zwischenstand zu verzeichnen:

Penig: 3 Siege
Mohsdorf: bisher schon 3 Siege
Lunzenau: bisher nur 2 Siege

Also musste Lunzenau im letzten Match unbedingt gewinnen! Und das ausgerechnet gegen Mohsdorf, die bisher ganz souverän wirkten und noch nicht verloren hatten!
Mit Herzklopfen, aber großem Einsatz und Siegeswillen, gaben unsere Lunzenauer Schüler noch einmal alles... und gewannen.
Aber wie wurde nun gewertet? 3 Mannschaften hatten jeweils nur einmal verloren!

Es entschied nun die Anzahl der abgeworfenen Kinder über die Verteilung der Medaillen. Nur knapp vorbei an Gold, errang Lunzenau hinter Mohsdorf den 2. Platz. Nach kurzer Enttäuschung wurde dann doch allen schnell bewusst, dass sie etwas ganz Großartiges vollbracht hatten. Alle zeigten in der Schule stolz ihr Silbermedaillen.

H. Schindler, die die Kinder begleitete und als Schulleiterin ganz stolz auf ihre Sportler ist!

Anzeigen, Werbebeilagen und sonstige Druckanfragen:
037208/876200
info@riedel-verlag.de
RIEDEL Verlag & Druck KG

Evangelische Oberschule

Bald bis zu 230 Schüler unter einem Dach

Die Evangelische Oberschule bereitet sich erneut auf zwei neue 5. Klassen vor

13 Jahre nach ihrer Gründung ist die Evangelische Oberschule Lunzenau aus der Schullandschaft der Region nicht mehr wegzudenken: Immer mehr Schüler melden sich an, nach der ursprünglich geplanten „Eineinhalbzügigkeit“ (zweizügige Jahrgänge wechseln sich mit einzügigen Jahrgängen ab) ist seit nun schon vier Jahren die Zweizügigkeit der Normalfall. Und auch im neuen Schuljahr 2018/19 könnte wieder eine Premiere anstehen. „Wir haben schon jetzt so viele verbindliche Anmeldungen, dass wir wohl zum ersten Mal eine kleine Warteliste einführen müssen“, erläutert Schulleiter Daniel Illgen. Denn mit 48 Schülern in zwei fünften Klassen sei die Kapazität nun schon aus räumlichen Gründen restlos ausgeschöpft.

Nachdem im laufenden Schuljahr nun erstmals mehr als 200 Schüler in zehn Klassen lernen, wird sich darum die Schülerzahl im nächsten Schuljahr möglicherweise auf fast 230 in dann elf Klassen erhöhen. Illgen: „Es ist gut, dass wir bereits in diesem Schuljahr parallel zum Schulbetrieb umfangreiche Baumaßnahmen durchführen, denn wir brauchen dann wirklich jedes Zimmer“.

Nach wie vor aber bereitet dem Schulleiter die Personalsituation Sorgen: „Als wachsende Schule brauchen wir stetig neue Lehrer, doch der Arbeitsmarkt in Sachsen ist auch infolge der neu angekündigten Verbeamtung von Lehrern im öffentlichen Dienst leer gefegt.“ Aus diesem Grund beteiligt sich die Evangelische Oberschule an einer Lehrergewinnungskampagne. Unter dem Titel „Hallo, Schulgestalter!“ stellen die rund drei Dutzend evangelischen Schulen in Sachsen gemeinsam ihre Besonderheiten heraus, um für neue Lehrer als Arbeitgeber attraktiv zu sein.

Auch in Lunzenau wirbt man mit Bildungsangeboten, die sich von denen anderer Schulen unterscheiden: „Wir bieten bei uns neben dem besonderen Schulklima auch das Konzept der Lernzeit an, das es den Schülern ermöglicht, einen Großteil ihrer Hausaufgaben bereits in der Schule zu machen und gemeinsam den Unterrichtsstoff zu üben“, erläutert die stellvertretende Schulleiterin Annett Tomoscheit.

Feuerwehr

6. Jahreshauptversammlung der Feuerwehren der Stadt Lunzenau

Am 23.02.2018 fand die 6. gemeinsame Jahreshauptversammlung der Feuerwehren der Stadt Lunzenau im Speisesaal der evangelischen Oberschule statt.

In seinem Jahresrückblick zog der Stadtwehrleiter eine Bilanz über die Arbeit sowie über das Einsatzgeschehen 2017. 1.366 Ausbildungsstunden leisteten die Kameradinnen und Kameraden in der Aus- und Weiterbildung. 33 mal wurden die Feuerwehren zum Einsatz gerufen, dies waren 5 Brandeinsätze, 26 mal Technische Hilfe und 2 mal Fehlalarm. Ein Höhepunkt in der laufenden Ausbildung war sicherlich die Heißbrandausbildung im Fire Training am Flughafen Leipzig/Halle, wo die Atemschutzgeräteträger einen Kellerbrand bekämpfen mussten. Im laufenden Jahr wurden folgende Dinge neu angeschafft: Im August wurde neue Hochwassertechnik an die Feuerwehr übergeben. Weiterhin wurde aufgrund von thermischer Beaufschlagung durch Flammen die Schutzkleidung der Atemschutzgeräteträger erneuert. Auch die Alarmierung der Einsatzkräfte, welche über Sirenen in der Stadt alarmiert werden, wurde auf den neuen Stand der Technik gebracht. Es gab allerdings auch Grund zum Feiern, so feierte die Ortsfeuerwehr Elsdorf am ersten Juliwochenende ihr 140-jähriges Bestehen und im September die Feuerwehr Lunzenau 150 Jahre.

Volker Uhlemann
Stadtwehrleiter
Feuerwehr Lunzenau

Feuerwehr

Auszeichnung für ehrenamtlichen Engagement

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden wieder einige aktive Kameradinnen und Kameraden für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt und befördert.

Zur Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr konnte auf dem Dach des Rathauses eine neue Sirene für einen Kostenumfang von ca. 9.700,00 € installiert werden.

Weiterhin wurde für alle Atemschutzgeräteträger neue Schutzkleidung im Wert von ca. 17.600,00 € angeschafft.

Hier konnten für beide Maßnahmen Fördermittel in Höhe von ca. 10.500,00 € dankend in Anspruch genommen werden.
Diese Maßnahmen wurden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Die Stadt Lunzenau gratuliert nachstehend genannten Jubilaren

Geburtstage im April 2018

Die Stadt Lunzenau gratuliert:

zum 75. Geburtstag
02.04. Frau Hanna Stumpf
04.04. Herr Dieter Buchberger OT Rochsburg
20.04. Herr Johannes Preißler

zum 80. Geburtstag
11.04. Herr Gerd Sittner
20.04. Herr Joachim Brauer OT Elsdorf

zum 85. Geburtstag
21.04. Herr Kurt Albrecht

Die Stadt Lunzenau gratuliert zum Fest der Goldenen Hochzeit
am 13.04. Herrn Claus Götze und Ehefrau Heidi OT Göritzhain
am 26.04. Herrn Jochen Bilz und Ehefrau Maria OT Rochsburg

Nachrichten des Standesamtes Lunzenau

Geburten

30.01.2018 Emmi Müller
12.03.2018 Edda Manske

Trauungen

03.03.2018 Markus und Annett Krenkel

Sterbefälle

20.02.2018 Ingeburg Steyer, geb. 07.10.1929
28.02.2018 Anita Kästner, geb. 04.02.1933
28.02.2018 Günter Wündisch, geb. 23.11.1934
04.03.2018 Gisela Mikosch, geb. 23.03.1944
04.03.2018 Peter Steudten, geb. 04.10.1940
12.03.2018 Anni Clauß, geb. 18.10.1927

Lunzenau im Internet unter:
www.lunzenau.de

Vereinsnachrichten

Rotation will 3.Platz in der Kreisliga in der Rückrunde bestätigen

Vom 23. bis 25. Februar absolvierte die Männermannschaft von Rotation Göritzhain im Rahmen der Vorbereitung auf die Rückrunde ein Trainingslager in Baschütz bei Bautzen. Trotz der frostigen Temperaturen fanden die Kicker dank des dortigen Organisationschefs Heiko Schulz beste Bedingungen für die drei Trainingseinheiten und das Testspiel vor. Das Ganze wurde ermöglicht durch zahlreiche Sponsoren, bei denen sich die Spieler und Verantwortlichen auf diesem Weg nochmals recht herzlich bedanken wollen.
Nach der Anreise versuchten sich die Rotation-Fußballer am Freitagnachmittag in vier Teams am Geocaching. Zwei Teams konnten einen Teil der Aufgaben lösen. Als Nebeneffekt konnte man die sehenswerte Altstadt von Bautzen kennenlernen. Zudem waren die Spieler in den drei Stunden etwa 10 km unterwegs. Am Abend stand eine 75minütige Trainingseinheit auf dem Kunstrasenplatz des SV Bautzen auf dem Programm, in der wie auch am Tag darauf das Umschaltspiel im Mittelpunkt stand. Bei diversen Gesellschaftsspielen ließen die Kicker den Tag ausklingen.
Frühsport sorgte am Samstagmorgen für die Frische zur zweiten, diesmal 1,5-stündigen intensiven Trainingseinheit. Das Testspiel am Nachmittag gegen die SpG Kubschütz (Zweiter der hiesigen 1.Kreisklasse) konnte trotz müder Beine mit 3:1 gewonnen werden. Ein Mannschaftsabend im O'Conners Your Irish Pub in Bautzen beschloss den zweiten Tag des Trainingslagers.
Der Sonntagvormittag hatte es noch mal in sich. Im Fitnessstudio „GO-IN Aktiv Leben“ mussten sich die Rotation-Fußballer zwei Stunden quälen. In zwei Gruppen absolvierte man dabei einen Spinning-Kurs (Ausdauer) und Krafttraining, speziell für die Bauch-, Rücken- und Schultermuskulatur. Von den Strapazen der zwei Tage entspannte sich das gesamte Team am Nachmittag in der Körse-Therme Kirschau in der Sauna bzw. im Solebad.
Die Rückrunde begann für das Team am 18.3. mit dem Heimspiel gegen den Aufstiegskandidat Nr. 1 Geringswalde/Schweikershain. Hier die weiteren Termine (H = zuhause, A = auswärts): 25.3., 15 Uhr Penig (A); 8.4., 15 Uhr Burgstädt (A); 15.4., 13 Uhr Königshain-Wiederau/Wechselburg (H); 22.4., 15 Uhr Herrenhaide (A); 29.4., 13 Uhr Milkau (H); 6.5., 15 Uhr Mühlau (A); 13.5., 13 Uhr Sachsenburg (H); 27.5., 15 Uhr Dittersbach (A); 3.6., 13 Uhr Hartmanndorf II (H); 10.6., 15 Uhr Altmittweida (A) und 16.6., 16 Uhr Burgstädt (H)

Vereinsnachrichten

Brauni, der liebe Schäferhund

Brauni, der wunderschöne Schäferhund-Rüde, saß schon lange in unserem slowakischen Partnertierheim. Da der liebe Rüde dort keinerlei Chance auf eine Vermittlung hatte, wurde seine Reise nach Deutschland vorbereitet.
Brauni ist sehr freundlich, aufgeschlossen und dem Menschen sehr zugetan. Er ist 5 Jahre alt und ein sehr kluger Hund, der sicherlich auch noch viel Freude am Besuch einer Hundeschule hätte. Mit seinen 60 cm Schulterhöhe ist er schon recht stattlich und deshalb sollten keine Kleinkinder im neuen Zuhause sein, weil er diese vor lauter Freude sonst auch schon mal umschmeißen kann. Mit Hündinnen ist Brauni sehr gut verträglich, aber Rüden mag er gar nicht leiden.

Für Brauni wünschen wir uns ein Zuhause mit Haus und Garten, wo er sich nach Herzenslust frei bewegen und austoben und dann ausgiebig mit seinen Menschen kuscheln kann.
Wer zeigt Brauni die schönen Seiten des Lebens?

Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.
Goetheweg 127 • 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf • Tel. 03722 5927040
Öffnungszeiten der Tierherberge:
Di/Do/Fr 16.00-18.30 Uhr, Sa 14.00-16.00 Uhr, Mo/Mi/So geschlossen

Bibliothek

Stadtbibliothek Lunzenau

In unserer Stadtbibliothek, welche sich im Rathaus befindet, bieten wir ein breit gefächertes Angebot für alle interessierten Leser an. Umfangreiche Lektüre aus vielen Sachgebieten sowie zahlreiche neue Bücher können kostenfrei ausgeliehen werden.
Der Bestand wird jährlich durch den Erwerb von aktuellen Büchern erweitert. Auch von Bürgern erhalten wir gut erhaltene Bücher, welche in unseren Bestand eingearbeitet werden. Dafür recht vielen Dank!
Seit diesem Jahr nutzen wir die Gelegenheit und leihen für unsere Leserinnen und Leser zusätzliche Lektüre aller Genres von der Bibliothek in Rochlitz aus.
Schauen Sie doch mal vorbei! Wir haben dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr und donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr für Sie geöffnet. Außerdem sind wir erreichbar unter hauptamt@lunzenau.de oder telefonisch Ilona Bertl unter 037383/852-23 bzw. 037383/852-34.

Seniorenheim „Schlossblick“ Rochsburg

Betreuungsstruktur Seniorenheim „Schlossblick“ Rochsburg

Zeit	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
6.30 – 7.30 Uhr	Waschtraining					
8.30 – 9.30 Uhr	Frühstücksrunde Wohnbereich 1 Frühstücksrunde Wohnbereich 2					
	Tages-Café					
09.30 – 11.00 Uhr	Dementenbetreuung 1 Dementenbetreuung 2	motorisch-funktionelle Einzeltherapien	Männerrunde Einzeltherapien	Damenrunde Einzeltherapien	Dementenbetreuung 1 Wohlfühlvormittag	
	Bewegungsangebot Einzelbetreuung	Hirnleistungstraining Einzelbetreuung	Gymnastik mit dem Kneipp-Verein Einzelbetreuung	Hauswirtschafts-/Kreativangebot Einzelbetreuung Tiergestütztes Arbeiten	Erzählrunde Einzelbetreuung	Aktivierungs-runde
11.30 – 12.00 Uhr	Mittagstisch Wohnbereich 1 Mittagstisch Wohnbereich 2					
	Tages-Café					
13.00 – 14.00 Uhr	Einzeltherapien	Einzeltherapien		Einzeltherapien	Einzeltherapien	
	Einzelbetreuung Snoezelen					
14:30 – 15.00 Uhr	Kaffeekränzchen					
14.45 – 15.30 Uhr	Aktivierungsrunden Wohnbereich 1					
15.30 – 16.30 Uhr	Lesenachmittag	Spielenachmittag	Genuss-/ Sinnestraining	Musiknachmittag	Presseschau	
	Aktivierungsrunden Wohnbereich 2					
17.30 – 18.30 Uhr	Abendtisch					
	Tages-Café					

Leistungen der sozialen Betreuung
Leistungen der zusätzlichen Betreuung nach § 87b SBG XI

Seniorenheim „Schlossblick“ Rochsburg

Frauentag 2018

Der Internationale Frauentag ist ein Welttag und wird jährlich am 8. März begangen. 1909 wurde der erste Frauentag von einem nationalen Frauenkomitee in Amerika durchgeführt. 1910 schlug Clara Zetkin auf der „Zweiten Internationalen Sozialistischen Frauenkonferenz“ in Kopenhagen vor, jährlich einen Frauentag wie in Amerika zu begehen. Das Hauptziel damals sollte es sein, das Wahlrecht für Frauen durchzusetzen. Man wollte sich aber auch dem Arbeitsschutz für Frauen, einem angemessenen Schutz für Mutter und Kind und einer 40-Stunden-Woche widmen. In Deutschland wurde der Internationale Frauentag erstmals im Jahr 1911 gefeiert. Im Jahr 1918 wurde dann das Frauenwahlrecht eingeführt. Man hatte die Frauen als zahlreiche neue und potentielle Wähler erkannt. 2018 können somit auch 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland gefeiert werden. Diese Fakten zum Internationalen Frauentag stehen bei unseren Bewohnerinnen jedoch nicht mehr im Vordergrund. Der Tradition folgend wurde dieser Tag trotzdem würdig begangen. Die Tische waren frühlingshaft und in zartem rosa, also ladylike, gestaltet. Auf der Kaffeetafel bestachen neben wundervollen Torten auch zahlreiche Sammeltassen mit individueller Schönheit. Sammeltassen – die meisten kennen sie noch aus früheren Zeiten. Damals waren sie weniger für den täglichen Gebrauch bestimmt, sondern wurden in den Wohnzimmervitrinen als „Repräsentationsstücke“ zur Schau gestellt. Als Musiker konnte Herr Kademann aus Döbeln gewonnen werden. Mit seiner beschwingten Art und Weise hatte er genau den Geschmack seiner vor allem weiblichen Gäste getroffen. Man konnte kräftig mitklatschen oder ein Tänzchen wagen - deshalb waren die Herren des Hauses ebenso herzlich zur Frauentagsfeier eingeladen. Bei einem Gläschen Sekt war aber auch nur zuhören und genießen möglich. Mit viel Beifall und einigen Zugaben wurde dann Herr Kademann von den Bewohnerinnen und Bewohnern verabschiedet.

Kirchgemeinde

Unsere Gottesdienste im April und Mai 2018

Datum	Hohenkirchen	Lunzenau	Rochsburg
01.04.18 Ostersonntag	13.00 Uhr Taufgottesdienst mit Abendmahl	10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Team	
02.04.18 Ostermontag			10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Team
08.04.18 Quasimodogeniti	10.00 Uhr mit dem Team		14.00 Uhr mit dem Team
15.04.18 Miserikordias Domini		14.00 Uhr Pf.Helbig mit Abendmahl	
22.04.18 Jubilate	14.00 Uhr Pf.Flessing mit Abendmahl		
29.04.18 Kantate		10.00 Uhr musikal. Gottesdienst	
06.05.18 Rogate	10.00 Uhr mit dem Team		14.00 Uhr mit dem Team
10.05.18 Himmelfahrt des Herrn			10.00 Uhr mit Kindergottesdienst und anschl. Gemeindefest | Pf. Helbig
13.05.18 Exaudi	10.00 Uhr Feldgottesdienst in Göritzhain Pf. Flessing		
20.05.18 Pfingstsonntag	14.00 Uhr Pf. Helbig mit Abendmahl		10.00 Uhr Pf. Möller mit Abendmahl
21.05.18 Pfingstmontag		10.00Uhr mit dem Team	
27.05.18 Trinitatis	10.00 Uhr Jubelkonfirmation | Pf.Flessing		

Kirchgemeinde

Die Jahreslosung für 2018

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. *Offenbarung 21,6*

Unsere Veranstaltungen im April

Frauendienst Elsdorf:	Mittwoch, den 11.04.18	15.00 Uhr
Frauendienst Lunzenau:	Donnerstag, den 12.04.18	14.30 Uhr
Frauendienst Hohenkirchen:	Montag, den 30.04.18	19.00 Uhr
Bibelstunde -Hohenkirchen:	Mittwoch, den 04.04.18	14.00 Uhr
Männerkreis:	Montag, den 16.04.18	19.00 Uhr
Kirchenvorstand:	Montag, den 09.0418	19.30 Uhr
Kreativkreis:	Dienstag,den 24.04.18	18.30 Uhr
Eltern-Kindkreis:	Donnerstag, den 12.04./26.04.	16.00 Uhr
Krabbelstunde:	Donnerstag, den 05.04./19.04.	09.30 Uhr
Lichtblicke/Bibelkreis	Montag, den 09.04.18	19.00 Uhr

Die Chöre treffen sich nach Vereinbarung.
Die Junge Gemeinde kommt jeweils Donnerstag um 18.30 Uhr zusammen.

Veranstaltungen

Veranstaltungen der Stadt Lunzenau

April

- **31.03.18, 18.00 Uhr**
  Großes Osterfeuer
  Sportplatz Berthelsdorf
- **01.04.18, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr**
  Familiennachmittag im Schloss – Osterbasteln für Klein und Groß | Bei Führungen um 14.00 Uhr und 16.00 Uhr suchen wir mit den Kinder, kleine Osterüberraschungen
  Schloss Rochsburg
- **06.04.18, 19.00 Uhr**
  "Fünf Millionen Pagoden und drei Tage Trekking" – Ein Reisebericht aus Myanmar von Stefan Bengs/Penig | Eintritt: 5,00 €
  Eisenbahnmuseum und Gaststätte "Zum Prellbock
- **15.04.18, 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr**
  Hinter den Kulissen – Eine Führung über Dachböden und in sonst verschlossene, noch unrestaurierte Bereiche
  Schloss Rochsburg
- **21.04.18 bis 22.04.18, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr**
  "Frühling auf Schloss Rochsburg" – Ein Gartenmarkt zum Frühlingserwachen
  Schloss Rochsburg
- **26.04.18, 19.00 Uhr**
  "ISRAEL TRALL, Part III" – Zu Fuß vom Mittelmeer in den Hohen Norden Israels mit Duo-Oriental, www.duo-oriental.de, Eintritt: 7,00 €
  Eisenbahnmuseum und Gaststätte "Zum Prellbock"
- **28.04.18, 17.00 Uhr**
  Frühjahrskonzert der Musikschule Mittelsachsen
  Schloss Rochsburg
- **28.04.18 bis 29.04.18**
  2. Deutsch-Tschechisches Imkertreffen
  Das Projekt wird durch den Europäischen Fond für regionale Entwicklung gefördert.
  Lunzenau
- **30.04.18, 18.00 Uhr bis 02.00 Uhr**
  Tanz in den Mai – Veranstalter: Feuerwehrverein Lunzenau e.V.
  Marktplatz

Veranstaltungen

Veranstaltungen

Veranstaltungen der Stadt Penig

Kellerberge zu Penig

Unsere jüngsten Besucher.
Foto: I. Wingrich

Führungen
- 24.03. und 25.03.
- 30.03. (Karfreitag)
- 01.04. (Ostersonntag) und 02.04. (Ostermontag)
- 07.04. und 08.04.
- 21.04. und 22.04.

Öffnungszeiten
- 14.00 – 17.00 Uhr | letzter Einlass: 16.30 Uhr

Eintrittspreise
- Erwachsene: 3,50 EUR
- Kinder: 1,50 EUR
- Gruppen ab 10 Personen:
  - 2,50 EUR/Erwachsene pro Person und
  - 1,00 EUR/Kinder pro Person

Inhaber der Pressekarte der Freien Presse erhalten 10 % Rabatt auf den festgelegten Eintrittspreis.

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

- **29.03., 18.00 Uhr**
  Arnsdorfer Osterfeuer
  Veranstalter: Feuerwehrverein Arnsdorf /Amerika e. V.
  Veranstaltungsort: Festwiese am Freizeitzentrum Arnsdorf

- **29.03.**
  Tauschaer Osterfeuer
  Veranstalter: Feuerwehrförderverein Tauscha G.e.V.
  Veranstaltungsort: ehem. Bad Tauscha

- **29.03.**
  Markersdorfer Osterfeuer
  Veranstalter: Landverein – Zum grünen Hof – Markersdorf e.V.
  Veranstaltungsort: am Dorfgemeinschaftshaus „Grüner Hof“ Markersdorf

- **31.03., 18.00 Uhr**
  Osterfeuer
  Veranstalter: 1. Ballspielverein „Wacker“ Langenleuba-Oberhain e.V.
  Veranstaltungsort: Sportplatz Langenleuba-Oberhain

- **02.04., 10.00 – 14.00 Uhr**
  Ostergrillen
  Veranstalter: Förderverein „Naturpark Köbe“ e V.
  Veranstaltungsort: Naturpark Köbe

- **03.04., 14.00 Uhr**
  Seniorengeburtstagsfeier
  Veranstalter: Seniorenclub Penig e.V.
  Veranstaltungsort: Gaststätte „Bayrische Krone“

- **05.04., 19.00 Uhr**
  Nordkap – Reisebericht von Jennifer Petermann und Kerstin Meißner
  Veranstaltungsort: Begegnungsstätte „mittendrin“, Penig, Lutherplatz 5

- **07.04., 09.00 - 12 Uhr**
  Tag der offenen Tür in der Kinderkrippe Weltentdecker
  Veranstaltungsort: Kinderkrippe Weltentdecker

- **09.04., 19.30 Uhr**
  Buchvorstellung
  Joachim Krause: „Fremde Eltern“ – Zeitgeschichte in Tagebüchern und Briefen 1933 bis 1945
  Veranstaltungsort: Pfarrhaus Langenleuba-Oberhain

- **11.04., 14.00 Uhr**
  Seniorengeburtstagsfeier
  Wolfgang Schwidlinsky zeigt seinen Film „Island – Insel aus Feuer und Eis“
  Veranstaltungsort: Webers Gasthof, Lgl.-Oberhain

Gullfoss Wasserfall

- **14.04., 19.30 Uhr**
  Klezmer-Konzert der Caputocliques
  Veranstalter: Evangelisch Lutherisches Pfarramt
  Veranstaltungsort: Stadtkirche „Unser lieben Frauen auf dem Berge“

- **20.04., 19.00 Uhr**
  In den Weiten Patagoniens – Familie Drechsler war im Februar 2017 mit dem Auto auf der "Ruta 40" in Argentinien und der "Carretera Austral" in Chile unterwegs und berichtet von ihren Erlebnissen in der Pampa und der fantastischen Bergwelt der Anden.
  Veranstaltungsort: Landgasthof „Zur Guten Quelle“ Arnsdorf

- **20.04., 20.00 Uhr**
  Kabarettabend mit Thomas Nicolai „Die neue Show – Sächsisch für Anfänger“
  Veranstalter: Landverein – Zum grünen Hof – Markersdorf e.V.
  Veranstaltungsort: Dorfgemeinschaftshaus Markersdorf

- **21.04., 14.00 – 17.00 Uhr**
  Peniger Frühlingsflohmarkt
  Veranstaltungsort: Markt Penig

- **24.04.**
  Jungpferdeturnier – Veranstalter: Reit- und Fahrsportgemeinschaft Lgl.-Niedersteinbach e.V. in Lgl.-Oberhain
  Veranstaltungsort:

- **27.04., 19.00 Uhr**
  Verkehrsteilnehmerschulung
  Veranstalter: Dorfklub Tauscha e.V.
  Veranstaltungsort: Dorfklub Tauscha

- **27.04., 19.00 Uhr**
  Wolfgang Schwidlinsky zeigt noch einmal seinen Film "Von Kolumbien bis Ecuador". – Von Quito – auf der Straße der Vulkane, bis Cuenca – der schönen Stadt im Süden von Ecuador.
  Veranstaltungsort: Gaststätte Bayrische Krone, Penig

Der noch aktive Vulkan Cotopaxi

Veranstaltungen

- **30.04.**
  Maibaumsetzen
  Veranstalter: Förderverein Feuerwehr Obergräfenhain e.V.
  Veranstaltungsort: Sportplatz Obergräfenhain

- **30.04., 17.00 Uhr**
  Hexenfeuer
  Veranstalter: Faschingsclub Penig e.V.
  Veranstaltungsort: Sportstadion Penig

Altstadtflohmarkt zum Tag der Städtebauförderung

Wer macht mit beim Altstadtflohmarkt am 05. Mai 2018 ab 10 Uhr in Penig?

Dieser Aufruf geht an all jene, die beim Frühjahrsputz den Keller/ Boden ausmisten und sich von Dingen trennen, die sie schon seit Jahren nicht mehr brauchen. Machen Sie Ihren Trödel zu Geld.

Anmeldungen **ab sofort** möglich: Frau Wermann, Tel.-Nr. 037381/959-11 oder simone.wermann@penig.de

Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental" e.V.
Markt 1 | 09306 Rochlitz | Tel.: 03737/78 32 22 | Fax: 03737/78 32 24
http://www.rochlitzer-muldental.de | mail: info@rochlitzer-muldental.de
Auf ins Tal der Burgen

17. Lesecafé

Erlebtes und Erdachtes
Dienstag, 10. April 2018, 15 Uhr
Ort: „Zum Kirchbäck", Café am Markt, 09217 Burgstädt

Was gibt es Schöneres, als sich dem Genuss hinzugeben und in einem gemütlichen Café bei einem leckeren Stück Kuchen in netter Runde zu entspannen? Dazu lädt das Lesecafé am 10. April 2018 wieder in die Bilz-Region ein.
Im Café am Markt der Bäckerei und Konditorei „Zum Kirchbäck" sind dann die beiden Autorinnen Eva Lindner und Margit Aurich zu Gast. Sie bringen Erlebtes und Erdachtes auf humorvoll-amüsante Weise zu Gehör. Vielleicht erkennen Sie sich in der einen oder anderen Alltags-Episode sogar wieder. Lassen Sie sich überraschen!
Die Teilnahme kostet inklusive einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen 6,50 Euro pro Person.
Eine Anmeldung unter Telefon (03724)14739 ist aus Platzgründen erwünscht.

43. Bilz-Stammtisch

Wie komme ich stressfreier durchs Leben?
Mittwoch, 18. April 2018, 18 Uhr
Ort: Gaststätte Sportlerheim, Limbacher Straße 22A, 09232 Hartmannsdorf

Stress ist ein Problem, das wohl jeder von uns kennt. Damit er nicht überhandnimmt, sollte man ihm frühzeitig entgegenwirken. Beim 43. Bilz-Stammtisch gibt Ihnen Kerstin Göhler, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Tipps, was Sie für sich tun können, um stressfreier durchs Leben zu gehen. Wer möchte, kann an einer kleinen Trance-Reise teilnehmen.
Die Teilnahme ist kostenfrei.

22. Aktiv-Küche Burgstädt – Gesund leben nach Bilzscher Art

Hauptsache grün – Saisonale Kräuter auf den Tisch
Montag, 30. April 2018, 18.30 Uhr, Schwanen-Apotheke Burgstädt

Kräuterpädagogin Renate Müller sorgt bei Zubereitung eines Überraschungssnacks mit frisch gesammelten Kräutern für echten Naturgenuss. Dabei gibt sie wertvolle Tipps rund um unsere einheimischen Wildkräuter.
Die Teilnahmegebühr beträgt 8 Euro pro Person.
Es ist eine Anmeldung unter Telefon (03724) 14749 in der Schwanen-Apotheke erforderlich.

Aktuelle Veranstaltungshinweise finden Sie online unter:
www.rochlitzer-muldental.de/bilz-region
www.facebook.com/rochlitzer.muldental

Ostern im Tal der Burgen Spannende Entdeckungsreisen, Schienenspaß und mehr

Land des Roten Porphyr

Endlich wieder Frühling, endlich wieder spannende Entdeckertouren an der frischen Luft! An den Ostertagen können Sie im Tal der Burgen wieder jede Menge erleben:

- **27.03.2018, ab 15 Uhr: Osterfest in der Schwanenapotheke in Burgstädt**

- **29.03..-08.04.2018: Osterirrgarten im Irrgarten der Sinne in Kohren-Sahlis**
  1./2.4 Osterhasenolympiade mit dem ver(w)irrten Osterhase

- **29.03.2018, 17 Uhr: Osterfeuer in Milkau**

- **30.03., 01.+02.04.2018: Führungen in den Kellerbergen**
  Dauer: 14 bis 17 Uhr, Kellerberge Penig
  Eintritt mit Heimatberg: Erwachsene: 3,50 Euro, Kinder: 1,50 Euro.

- **30.03.2018: Führung „Vom Keller bis zum Boden"**
  Beginn: 15 Uhr, Schloss Rochlitz
  Eine Führung durch sonst nicht zugängliche Bereiche.
  Teilnahmegebühr: 7,50 Euro, ermäßigt 5 Euro

- **31.03.-01.04.2018: Saisonstart mit Ostersuchfahrten am Museumsbahnhof Markersdorf-Taura in Claußnitz**
  Wenn am Ostersonnabend und Ostersonntag der Chemnitztal-Express wieder auf Fahrt zur Frühlingswiese geht, sind diesmal zahlreiche Plätze für kleine Osterhasen reserviert. „Weil die Häschen sich ja um so viele Osternester zu kümmern haben, wollen wir sie unterstützen und nehmen ihnen ein wenig des beschwerlichen Weges ab", informiert Maik Fritzsche von den Museumsbahnern. Alle kleinen Osterhasen bis 14 Jahre, die auch als solche zu

Veranstaltungen

erkennen sind, erhalten eine Freifahrkarte für die Osterhasenzüge und natürlich eine süße Stärkung von der Frühlingswiese.
Die Museumsbahn verkehrt an beiden Tagen zwischen 10 und 18 Uhr jede halbe Stunde. An das kulinarische Angebot am Museumsbahnhof ist mit Marktbuden gedacht und für einen gemütlichen Aufenthalt sorgt die Oster-Bastelstube der Eisenbahnfreunde. Am Ostersonntag öffnet zudem die große Modellbahnhalle des Modelleisenbahnvereins ihre Pforten für neugierige Blicke.
Für die Osterzüge empfehlen die Museumsbahner eine Reservierung unter der Telefonnummer (0152) 52424633.
Fahrpreis: 5 Euro für Erwachsene, 3 Euro für Kinder (4 bis 14 Jahre).

- **31.03.-01.04.2018: Österlicher Wildkräuter-Brunch auf dem Hof Landsprosse in Lichtenau**
  Eine Anmeldung am besten per E-Mail und mindestens 3 Tage vorher, ist wegen der begrenzten Plätze unbedingt notwendig - Telefon (037208) 883931
  Kosten: 18 Euro, Kinder 13 Euro

- **31.03.2018, 18 Uhr: Offene Weinprobe in der Weinbar Vinotore in Lunzenau**
  Es werden 6 verschiedene Weine entkorkt, die Sie in entspannter Atmosphäre verkosten können.
  Preis pro Person: 15 Euro
  Anmeldung unter Telefon (037383) 80703

- **01.+02.04.2018: Packziegenwanderungen**
  Treff: jeweils 13 Uhr, Irrgarten der Sinne, Kohren-Sahlis
  Gehen Sie in tierischer Begleitung auf Entdeckungstour. Teilnahme: Erwachsene 7,50 Euro, Kinder 6,50 Euro (inkl. Picknick). Anmeldung Telefon (034344) 66966.

- **01.04.2018: Frühlings-Wildkräuterwanderung ab Biesern**
  Treff: 14 Uhr, Parkplatz am See am Ortseingang Biesern aus Richtung Rochlitz
  Die Wanderung führt von Biesern zunächst in Richtung Rochlitz. Nach Überquerung der B 107 wandern Sie nach Seelitz und dann durch das schöne Erlbachtal zurück nach Biesern. Unterwegs erzähle Ihnen Ines Keller Wissenswertes aus der Welt der Wildkräuter und Wildfrüchte. Welche Kräuter an Wegrand und Wiese kann man verwenden und wie werden sie verarbeitet? Und welche Wildfrüchte und -blüten sind eigentlich essbar? Am Ende der Wanderung gibt es eine leckere Kostprobe aus Wildkräutern und Wildfrüchten.
  Länge: ca. 6 km, Dauer: ca. 2 Stunden, Teilnahmegebühr: 8,00 € pro Person

- **01.04.2018: Ostersonntags-Lunch im Foyer vom Sportzentraum am Taurastein in Burgstädt**
  Reservierung unter Telefon Tel. (03724) 668927

- **01.04.2018, 14 bis 18 Uhr: Ostern auf der Rochsburg – Ein Familiennachmittag im Schloss**
  Auf Schloss Rochsburg ist der Osterhase los. Am 1. April zwischen 14 und 18 Uhr sind alle Familien herzlich eingeladen, den Ostersonntag im historischen Ambiente zu verbringen. Auch wenn es draußen stürmen oder regnen sollte, ist für eine Schlechtwettervariante gesorgt. Die Kinder können wieder kreativ sein und kleine Ostergeschenke basteln. Um 14 und 16 Uhr wird es besonders spannend, denn dann beginnt am vorderen Tor jeweils eine Führung über die Zeit der Ritter und die Rochsburg. Gemeinsam mit unserem Gästeführer geht es auf Suche nach kleinen Osterüberraschungen.
  Die Karten für dieses Abenteuer gibt es an der Museumskasse zu erwerben: 3 Euro pro Kind, 4 Euro pro Erwachsenen. Vor oder nach dem Beutezug nach süßen Schätzen können sich die Nachwuchsritter auch noch am Bogen- oder Armbrustschießen versuchen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Dabei gibt es sowohl Süßes als auf Deftiges zu genießen.

- **01.+02.04.2018: Führung durch Rittergut und Schlosspark Benndorf**
  Beginn: 14 Uhr, unterm „Torbogen“ - Torhaus des Rittergutes (Zum Rittergut 9, 04654 Benndorf)
  Sie erfahren Wissenswertes zum Rittergut Benndorf, zum zerstörten Schloss, zum Schlosspark und zu früheren Rittergutsbesitzern (z. B. Friedrich Carl von Pöllnitz - der „Ehebrecher von Delitzsch“ und zu Kurt von Einsiedel – der „Schwarze“).
  Teilnahmegebühr: 3 Euro
  Anmeldung (034348) 51677 oder top600@web.de

- **02.04.2018: „Spur der Steine“ – Wanderung zu den ehemaligen Steinbrüchen auf dem Rochlitzer Berg**
  (Treff: 13.30 Uhr, unterer Parkplatz an der Zufahrtsstraße „Rochlitzer Berg“)
  Die Wanderung mit Ines Keller führt an den ehemaligen Porphyrbrüchen „Meeresauge“ und „Mühlsteinbruch“ vorbei. Nach einem Blick in die Brüche wandern Sie durch den Bergwald bergan und erreichen den Porphyrlehrpfad. Diesem folgen Sie bis zum „Gleisbergbruch“ und schließlich führt der Weg vorbei an einem weiteren Porphyrbruch zum Ausgangspunkt zurück. Unterwegs erfahren Sie Wissenswertes zu Geschichte und Abbau des Rochlitzer Porphyrs.
  Länge: ca. 6 km, Dauer: ca. 2,5 Stunden, Teilnahmegebühr: 5,00 € pro Person

- **02.04.2018: Stadtführung mit Herzogin Elisabeth von Rochlitz**
  Start: 14 Uhr, Marktbrunnen Rochlitz
  Rochlitz ist eine der ältesten Städte Sachsens. Die St. Petrikirche bildet zusammen mit dem historischen Stadtkern und dem mächtigen Schloss eines der schönsten Bauensembles Sachsens. Herzogin Elisabeth führt Sie höchstpersönlich durch die Stadt. Dabei gewinnen Sie zahlreiche Eindrücke aus der 1000jährigen Geschichte der Region und erfahren so manche Anekdote.
  Teilnahmegebühr: 4 Euro.

Ostern auf der Rochsburg – Ein Familiennachmittag im Schloss

Auf Schloss Rochsburg ist der Osterhase los. Am 01. April, zwischen 14.00 und 18.00 Uhr, sind alle Familien herzlich eingeladen den Ostersonntag im historischen Ambiente zu verbringen. Auch wenn es draußen stürmen oder regnen sollte, ist für eine Schlechtwettervariante gesorgt. Die Kinder können wieder kreativ sein und kleine Ostergeschenke basteln. Um 14.00 und 16.00 Uhr wird es besonders spannend, denn dann beginnt am vorderen Tor jeweils eine Führung über die Zeit der Ritter und die Rochsburg. Gemeinsam mit unserem Gästeführer geht es auf Suche nach kleinen Osterüberraschungen. Die Karten für dieses Abenteuer gibt es an der Museumskasse zu erwerben: 3,00 Euro pro Kind, 4,00 Euro pro Erwachsenen. Vor oder nach dem Beutezug nach süßen Schätzen können sich die Nachwuchsritter auch noch am Bogen- oder Armbrustschießen versuchen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Dabei gibt es sowohl Süßes als auf Deftiges zu genießen.
Über die Osterfeiertage (30.03. – 02.04.18) hat Schloss Rochsburg täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Veranstaltungen

„Rochsburger Frühling“ auf Schloss Rochsburg

Am 21. und 22. April 2018 feiert eine weitere neue Veranstaltung auf Schloss Rochsburg ihr Debüt. Unter dem Titel „Rochsburger Frühling“ im Rahmen der Gartenkönigreihe erwartet den Besucher ein bunter Frühlings- und Pflanzenmarkt mit vielen nützlichen Dingen für Haus, Hof und Garten. Der Schlosshof wird am Festwochenende über 30 ausgewählten Ausstellern und ihren Produkten ein Forum bieten.
„Der Fokus liegt dabei natürlich auf den wichtigsten Dingen für die ersten Wochen der Gartensaison“, erklärt Veranstalter König. Eine große Pflanzenauswahl, Dekorationen und Geräte sowie passende Accessoires und Möbel bieten die Möglichkeit, Heim und Hof aufzupolieren und die letzten Spuren des Winters zu beseitigen.
Darüber hinaus werden auch ausgefallene Mode, Accessoires, handgefertigter Schmuck sowie kulinarische Spezialitäten zum Angebot der Ausstellung gehören.

Der Gartenmarkt hat am 21. und 22.04.18 täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 7 €, ermäßigt 5 € pro Person und beinhaltet den Museumseintritt. Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr haben freien Eintritt.

Anzeige(n)

Anzeige(n)